

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppereln

Verlag: Priebe'sch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich,
Preis pro Nummer 20 P.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 15.

Montag, den 1. August 1932.

XIX. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
1. Aufnahme von Schülerinnen in eine Hausfrauenklasse. — 2. Angestelltenversicherung der Lehrerinnen im öffentlichen Volks- und mittleren Schuldienst. — 3. Stellenbeträge zur Landesmittelschulkasse vom 1. 7. 1932 ab. — 4. 6. Studiengang am Pädagogischen Institut in Berlin. — 5. Ablösung der Haussteuer. — 6. Reichserziehungsbeihilfen. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — Nachtrag: 7. Prüfung für die Aufnahme in die Seminare für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen usw.
IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1.

Aufnahme von Schülerinnen, die nicht das Schulzeugnis der Mittelschule besitzen, in eine Hausfrauenklasse.

Anträge von Schülerinnen, die nicht das Schulzeugnis der Mittelschule besitzen, um Aufnahme in die Hausfrauenklasse, sind künftig von den Regierungen selbstständig nach folgenden Grundsätzen zu bearbeiten:

1. Schülerinnen, die das Zeugnis der Oberschulniederstufe oder das Schulzeugnis des Lyzeums besitzen, können ohne weiteres in eine Hausfrauenklasse aufgenommen werden, falls sie über die in den Bestimmungen vom 18. März 1929 — U. III D. 6683 — § 2 geforderten praktischen Kenntnisse verfügen.
2. Schülerinnen mit abgebrochener Mittelschul- oder Lyzealbildung und Volksschülerinnen haben zunächst durch eine Prüfung nach den Bestimmungen meines Erlasses vom 17. Oktober 1929 — U. III D. 5425 — ihre allgemeine Schulbildung nachzuweisen. An ihre Stelle kann auch eine Aufnahmeprüfung treten, in welcher in allen Pflichtfächern der Mittelschule das Ziel der 1. Klasse nachzuweisen ist. In jedem Falle ist außerdem der Nachweis ausreichender Vorbildung für die praktischen Fächer nach § 2 der Bestimmungen vom 18. März 1929 zu erbringen.

Berlin W. 8, den 1. Juni 1932.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. III D. Nr. 6262, Ull.

*) Ämtl. Schulblatt S. 77 ff.

Nr. 2.

Angestelltenversicherung der Lehrerinnen im öffentlichen Volks- und mittleren Schuldienst.

Nach der Bestimmung im Fünften Teil, Kap. IV, Abschnitt 1, § 1 Ziffer 1 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 8. Dezember 1921 (R.G.B. I. S. 699) werden Kinderzuschüsse und Waisenrenten auf Grund des Angestelltenversicherungsgesetzes (A.V.G.) über das vollendete 15. Lebensjahr hinaus nicht mehr gewährt.

Da die Ausnahmenvorschrift des § 11 A.V.G. davon ausgeht, daß eine Fürsorge der Angestelltenversicherung sich für solche Personen erübrigt, denen bereits anderweit eine gleichwertige Versorgung gewährleistet ist, wird Ziffer 1 meines Rundverlages vom 15. Januar 1932 — U. III D. 1891 ff. 31, U. III C. II. 11 B. 7 — dahin abgeändert, daß an Stelle der Worte: „keine Kinder unter 18 Jahren“ die Worte „keine Kinder unter 15 Jahren“ treten.

Ferner wird Ziffer 2 des vorbenannten Rundverlages entsprechend dem Rundverlag vom 20. Juni 1932 — U. III D. 618, U. III D. A. — dahin erweitert, daß die Anwartschaften auch als gewährleistet angesehen werden, wenn der Ehemann der Lehrerin aus der gesetzlichen Versicherungspflicht ausgeschieden ist und von dem Vorkell der freiwilligen Weiterversicherung Gebrauch macht.

Berlin W. 8, den 28. Juni 1932.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. III D. Nr. 811, U. III E. U. H. A.

An die Regierungen usw.

*) Ämtl. Schulblatt S. 72.

Nr. 3.

Stellenbeiträge zur Landesmittelschulkasse vom 1. Juli 1932 ab.

(1) Durch die Anhebung eines Teiles der Dienst- und Versorgungsbezüge von den Lehrkräften an den öffentlichen mittleren Schulen auf Grund der Einbehaltsungsverordnung vom 8. Juni 1932 (G.S. S. 199) ist vom 1. Juli 1932 ab eine weitere Senkung der Stellenbeiträge zur Landesmittelschulkasse möglich. Der Stellenbeitrag wird von dem genannten Tage ab festgesetzt:

- a) für die Lehrerstelle auf monatlich 480 RM,
 b) für die Lehrerstellstelle auf monatlich 452 RM.

Für jede Lehrerstellstelle, deren Inhaberin das Grundgehalt ungekürzt erhält, ist der für die Lehrerstelle geltende Beitragssatz einzusetzen.

(2) Neben dem allgemeinen Stellenbeitrag sind von den Unterhaltsträgern der öffentlichen mittleren Schulen vom 1. Juli 1932 ab einzusetzen:

- a) der Betrag, der an Ruhegehaltsfähigen Stellenzulagen an die Lehrer des einzelnen Unterhaltsträgers tatsächlich gezahlt wird, nebst einem Zuschlag von 20%;
 b) der Betrag, der an Ruhegehaltsfähigen Beförderungszulagen an die Lehrer des einzelnen Unterhaltsträgers tatsächlich gezahlt wird, nebst einem Zuschlag von 20%.

(3) Die Höhe der sich hieraus für die einzelnen Unterhaltsträger für die Zeit vom 1. Juli 1932 ab ergebenden monatlichen Gesamtbeiträge ist von der Regierung (dem Provinzialschulkollegium) alsbald neu festzusetzen und den Zahlungsverpflichtungen mitzuteilen. Aus der Mitteilung muß ersichtlich sein, wie sich der Gesamtbeitrag auf den allgemeinen Stellenbeitrag und die einzelnen Voraussetzungen verteilt.

(4) Die für Stellenzulagen und Beförderungszulagen einzuzulebenden Beträge (s. 22 Abs. 1 a und b des III. U. G.) sind vom 1. Juli 1932 ab von den um durchschnittlich 24% gekürzten Beträgen zu berechnen. Bei einer Stellenzulage von monatlich 75 RM beträgt die Voraussetzung vom 1. Juli 1932 ab: (75 RM. — 24% \times 4/5 = 65,40 RM.). Die Beträge sind gegebenenfalls auf 10 Rpf. nach unten abzurunden.

(5) Dieser Erlaß wird im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung und im Preussischen Beförderungsbogen abgedruckt.

Berlin W. 8, den 7. Juli 1932.

Zugleich im Namen des Finanzministers.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

MEYER, D III D Nr. 1160. 1

Plank. I. S. 820/22 b.

Im die Regierungen usw.

Nr. 4.

6. Studiengang am Heilpädagogischen Institut in Berlin.

Der 6. Studiengang des vom Preussischen Unterrichtsministeriums mit dem Magistrat Berlin eingerichteten Heilpädagogischen Instituts Berlin beginnt im Oktober 1932. Er dient der Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen für Hilfsschulen, für Sprachheilschulen, sowie für Erziehungsanstalten für normale und abnorme Fürtorgelinder.

Der Studiengang ist einjährig, läuft bis Mitte September 1933 und schließt mit der staatlichen Prüfung ab, die zur Anstellung an den genannten Schulen und Anstalten berechtigt.

Anfragen und Meldungen sind zu richten an das Kuratorium des Heilpädagogischen Instituts, zu Händen des Geschäftsführers, Rektor Hugo Koch, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 17. Den Meldungen sind ein kurzer Lebenslauf, die beglaubigten Zeugnisauszüge über die empfangene Vor- und Fortbildung und die Anschrift des zuständigen Schulrates beizufügen. Ferner ist den Anfragen Rückporto beizulegen.

Oppeln, den 14. Juli 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II 5 7 gen.

Nr. 5.

Ablösung der Hauszinssteuer.

Wir weisen die Schulverbände auf die Möglichkeit der Ablösung der Hauszinssteuer nach Artikel 11 § 1 der Hauszinssteuerordnung vom 9. März 1932 (G.S. S. 114) und den dort angegebenen Bestimmungen hin und stellen anheim, gegebenenfalls die erforderlichen Schritte alsbald einzuleiten.

Oppeln, den 18. Juli 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II 6 8 gen. 10 Nr. 438.

Nr. 6.

Reichserziehungsbeihilfen.

Unter Hinweis auf unsere Verfügungen vom 12. Juli 1927 — II 6 IV Nr. 963 (Amtliches Schulblatt S. 119 ff.) vom 2. September 1929 — II 6 4 gen. Nr. 1070 II (Amtliches Schulblatt S. 199) und dem Ministerialerlaß vom 3. August 1928 — II. II 11634 usw. (Amtliches Schulblatt S. 163) erlauben wir um rechtzeitige Vorlage der Anträge auf Gewährung von Reichserziehungsbeihilfen.

Die Gewährung von Erziehungsbeihilfen zum Übergang von der Volksschule auf eine mittlere oder höhere Schule kann nicht in Aussicht gestellt werden. (Erlaß vom 29. Dezember 1931 — II. II 12835, II. III D. — Amtl. Schulblatt 1932 S. 20.)

Oppeln, den 21. Juli 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II 6 4 gen. Nr. 869.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht:

Beurlaubt:

Schulrat Dr. Wreschniak in Groß Strehlitz vom 8. August bis 30. August 1932; Vertreter: Schulrat Zimmer in Groß Strehlitz. Schulrat Pöhl in Heiße vom 24. Juli bis 14. August 1932; Vertreter: Schulrat Groffek in Heiße. Schulrat Erkel in Cosel vom

8. August bis 3. September 1932; Vertreter Schulrat Wenher in Cosel. Schulrat Radziej in Oppeln vom 5. August bis 26. August 1932 und vom 3. Oktober bis 15. Oktober 1932; Vertreter Schulrat Muschalla in Carlsruhe.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburstag und Relig.-Bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
Volksschulen.							
1. Abgang.							
1.	Wille, Theodor	6. 3. 1882 evgl.	Konrektor	Tod	Gleiwitz evgl. Schule	—	4. 7. 1932
2.	Laska, Leo	5. 4. 1886 kath.	Lehrer	—	Laband- Waldenau kath. Schule	—	14. 7. 1932
3.	Zug, Paul	31. 1. 1871 kath.	—	Ruhestand	Hindenburg kath. Schule XIV	—	1. 8. 1932
2. Zugang.							
4.	Zug, Paul	31. 1. 1871 kath.	Flüchtlings- lehrer	Lehrer	Domb. Kr. Kattowitz	Hindenburg kath. Schule XIV	1. 6. 1932
5.	Grün, Gerhard	10. 7. 1896 evgl.	—	—	Zublinitz	Oppeln evgl. Schule I	1. 8. 1932
6.	Hylla, Josef	22. 8. 1883 kath.	—	—	Königshütte kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule	1. 9. 1932
7.	Manderla, Adolf	13. 9. 1886 kath.	—	—	Röbnik	Gleiwitz kath. Schule	1. 9. 1932
8.	Edert, Leo	16. 3. 1888 kath.	—	—	Königshütte kath. Schule	Gleiwitz kath. Schule XIV	1. 10. 1932
9.	Holletschek, Daleska	10. 1. 1882 kath.	Flüchtlings- lehrerin	Lehrerin	Halembe Kr. Kattowitz kath. Schule	Datschkau Kr. Heiße kath. Schule	1. 8. 1932
3. Sonstige Veränderungen.							
10.	Hofrichter, Franz	5. 2. 1885 kath.	Hauptlehrer	Versehung	Dolkmannsdorf Kr. Heiße kath. Schule	Nd.-Hermisdorf Kr. Heiße kath. Schule	1. 8. 1932
11.	Sloch, Paul	25. 10. 1890 kath.	—	—	Bischofswalde Kr. Heiße kath. Schule	Bielau Kr. Heiße kath. Schule	1. 8. 1932
12.	Glaßel, Johann	1. 1. 1891 kath.	I. Lehrer	—	Dammratsch Kr. Oppeln kath. Schule	Dt. Kamitz Kr. Heiße kath. Schule	1. 8. 1932
13.	Hünert, Alois	31. 3. 1897 kath.	Lehrer	—	Wiersch Kr. Rothenberg kath. Schule	Kreuzburg kath. Schule	1. 8. 1932
14.	Drelßner, Georg	1. 5. 1897 kath.	—	—	Dogosch Kr. Neustadt kath. Schule	Langenbrück Kr. Neustadt kath. Schule	1. 7. 1932

Nr.	Name und Vorname	Geburtsstag und Relig.-Bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
15.	Niklaus, Gerhard	5. 7. 1890 kath.	Schulamtsbewerber		Langenbrück Kr. Neustadt kath. Schule	Dogoß Kr. Neustadt kath. Schule	1. 7. 1932
16.	Siemek, Johann	22. 1. 1902 kath.	1. Lehrer	Hauptlehrer	Łańda Kr. Gleiwitz kath. Schule	Koslow Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 8. 1932
17.	Jachó, Mag	15. 10. 1893 kath.	Lehrer		Ringwitz Kr. Neustadt kath. Schule	Manowiz Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 8. 1932
18.	Hienek, Hans	27. 9. 1896 kath.	Schulamtsbewerber	Endgültige Anstellung	Neuhammer Kr. Oppeln kath. Schule	Neuhammer Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1932
19.	Danik, Thomas	19. 12. 1899 kath.			Krajschow Kr. Oppeln kath. Schule	Karmerau Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1932
20.	Froschhofer, Roman	8. 12. 1899 kath.			Koschorowiz Kr. Oppeln kath. Schule	Koschorowiz Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1932
21.	Kwethömer, Etnh	9. 7. 1898 kath.			Gr. Schirakowiz Kr. Gleiwitz kath. Schule	Gr. Schirakowiz Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 7. 1932
22.	May, Erich	4. 9. 1900 kath.			Zeisewitz Kr. Neustadt kath. Schule	Zeisewitz Kr. Neustadt kath. Schule	1. 7. 1932
23.	Schöls, Bruno	25. 10. 1898 kath.			Krobuzsch Kr. Neustadt kath. Schule	Krobuzsch Kr. Neustadt kath. Schule	1. 7. 1932
24.	Weyzsch, Hermann	28. 2. 1898 kath.			Klischau Kr. Gleiwitz kath. Schule	Klischau Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 7. 1932
25.	Wilsch, Franz	7. 2. 1900 kath.			Kreuzburg kath. Schule	Kreuzburg kath. Schule	1. 8. 1932
26.	Dirbach, Minor	28. 8. 1897 kath.	Schulamtsbewerberin		Rudnau Kr. Gleiwitz kath. Schule	Rudnau Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 7. 1932
27.	Feil, Elisabeth	1. 3. 1889 kath.			Malapane Kr. Oppeln kath. Schule	Malapane Kr. Oppeln kath. Schule	1. 7. 1932
28.	Kramczynski, Martha	28. 12. 1890 kath.			Schakanau Kr. Gleiwitz kath. Schule	Schakanau Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 7. 1932
29.	Piontek, Gertrud	1. 6. 1900 kath.			Branitz Kr. Leobschütz kath. Schule	Branitz Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 7. 1932
30.	Sollna, Margarete	2. 7. 1897 kath.			Bolcho Kr. Oppeln kath. Schule 1	Bolcho Kr. Oppeln kath. Schule 1	1. 7. 1932

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aufsichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freilwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Gr. Himmshart	Łojel 1	Hauptlehrer- und Organistenstelle	Ja	31. bereits frei	Schulrat Weyher in Łojel bis zum 20. 8. 1932
Blaschowitz	Ratibor 1	Rektorstelle verbunden mit Organisten- und Küsterei			Schulrat Dr. Szczejonk in Ratibor bis zum 1. 9. 1932

Nachtrag.

Nr. 7.

Prüfung für die Aufnahme in die Seminare für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen usw.

Die nächste mündliche Prüfung für die „Aufnahme in die Seminare für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen, Fachschulen für ländliche Haushaltungspflegerinnen und ähnliche Anstalten, sowie in die soziale Frauenschule und als Nachweis der Schulbildung für die Zulassung zur Privatmusiklehrer(innen)prüfung“ gemäß der Prüfungsordnung vom 17. Oktober 1929 — U. III 5425, 1 — findet bei

genügender Beteiligung am 16. September 1932 in Hinderburg OS. statt. Der Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung wird bei der Zulassung bekanntgegeben.

Meldungen zu dieser Prüfung sind spätestens bis zum 15. August 1932 unter Beifügung der im § 2 der Prüfungsordnung bezeichneten Zeugnisse pp. an das Provinzialschulkollegium in Oppeln einzureichen.

Oppeln, den 27. Juli 1932.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6.4.

IV. Nichtamtlicher Teil.

Wer wirkliche Heimatkunde treiben will, muß die vortrefflichen Bücher Richard Müllers lesen und lesen lassen

Auch das war einmal!

Geschichten aus vielen Jahrtausenden, 144 Seiten, geb. RM. 2,70, brosch. RM. 1,62.

Von Schlesiens Werden

Eine kleine Geschichte des schlesischen Landes mit besonderer Hervorhebung seiner kulturellen Entwicklung. 3. Auflage, 22 Abbildungen, brosch. RM. 0,80

Was die Heimat sah

Bilder und Erzählungen aus der Geschichte des schlesischen Landes und seiner Hauptstadt. 13.—15. Laufend, 174 S., geb. RM. 2,70, in 4 einzelnen Heften je RM. 0,54

Schönes aus Schlesien

Von Kunstwerken und Kunstformen mit 36 Abbildungen gebunden RM. 1,44

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau

Warme Schulklassen und Wohnräume (sofortige Erwärmung) bei Einbau von Einsätzen od. Heizplatten in die Kachelöfen.

System des Reg.-Bauamtmanns G. Bömke. Prospekt kostenlos. Versand ab Liegnitz. KASSEL, Marienstr. 12. E. Bömke.

Thomas Zajonc

Damen- und Herren-Maßschneiderei
Oppeln O/S.

Größ-Strehlitzer Str. 7.

Verlangen Sie unverbindl. Kundenbesuch
Beste Maßarbeit, tadell. Sitz garantiert.

Konrad Seidel, Oppeln

Fernspr. 2641. • Gr. Strehlitzer Str. 10a

Umzüge

gut und preiswert

✚ Naturheilpraxis ✚

W. Womaschka, Oppeln,
Krakauer Str. 43

Mitgl. d. Verbandes der Heilkundigen Deutschlands. Zugelassen zur Dortmund. Krankenkasse deutscher Lehrer. Für Mitglieder d. Naturheilvereins Ermäß. Preis. Gewissenhafte Krankenbehandlung.

Stempel aller Art
für Schulen, Vereine u. Privats
fertig
schnell, sauber u. billig
Stempelwerkstatt MAX MANN
Wasserk. O/S. 1, Bahnhofstr. 17

**RADIO-
GIERSCH**

Neisse O.-S. Zollstraße 17.
Eing. Josefstraße Tel. 745

Die große Auswahl
Die modern. Apparate
Filiale: Heinz Fuchs, Ottmachau
Bahnhofstraße 31, Telefon 230

E. & M. Greiner

gegr. 1875

Beuthen OS., Tarnowitzstr. 29
Tel. 3711

Bau- und Kunstglaserel

Werkstatt f. mod. Bilder-Einrahmung

S. Husterlitz,

Oberglogau. Tel. 448.

Möbeltransporte

per Bahn sowie per

Automöbelwagen

Gute
Möbel billigst

Möbelhaus

Kunze, Neisse O.-S.

Jesuitenstr. 17 — Franko-Lieferung

Josef Thienel

Vatschaw, Breslauer Str. 97

Spezialgeschäft für Glas u. Porzellan-Bilder-Einrahmung, Glaserel, Lager in Fensterglas, Ornament- und Bilderleisten

**Reparaturen
und
Stimmungen**

von Kirchenorgeln,
Harmoniums und
Klavieren führt aus

Alfred Ulbrich,

Orgel- und Klavierbauer

Oppeln O/S.

Malapaner Str. 38

Großes Lager in

Pelzmänteln, Pelzjackets,

Herren-Geb., Sport- und Reispelzen

Modemodierungen und Umarbeitungen

nach neuesten Modellen.

Teilzahlung gestattet.

Pelzwarenhaus Franz Pürschke

Leobschütz O/S, Ring 4

Spoithaus Gebr. Hartwig

Oppeln, Krakauer Str. 11. Tel. 2482.

Lieferrn alle Sportartikel billigst.

Hermann Erbs, Neisse

Brüderstr. 16, Tel. 34.

Speditleur der Reichsbahn,
Möbeltransporte**Liebig's Hotel**

Neisse, Ring 29, Tel. 7

Angenehmster Aufenthalt!
Vereinszimmer! Saal!**Photo-Centrale**

Ernst Blumenfeld

Gleiwitz, Tarnowstraße 6

1. Spezialgeschäft
für Photoapparate u. Zubehör

— beste gute Ersatzteile —

Viollinen

sowie Zupfinstrumente

Sprechapparate, Schallplatten

in großer Auswahl

Musikhaus ALFRED GORNIG

Leibnizstr. 2-3, Bahren 3, Tel. 191

Photoapparate und sämtl.
Photoartikel kaufen Sie im**Photohaus „Helios“**

Reitbor, Langestr. Tel. 2908

Entwickeln, Kopier, Vergröß.

Beuthener**Möbelzentrale****Hermann Brosig**

Beuthen O/S

Kaiser-Franz-Josef-Platz No. 4

1. Haus 6/11 am Saal Tel. 2766

Haus für gütigere Wohnungs-

einrichtungen zu zeitgemäß

billigen Preisen

Zierfische,

Vogel, Tiere, Aquarien, Utenarien

und Futtermittel billigst bei

Seiga, Gleiwitz O/S.

Bahnhofstraße 6

Gediegene Möbel

Komplett

Wohnungseinrichtungen

Felix Weiß, Patschkau O/S

Konradstraße 172

Möbelhaus

Augenläser

werden fachmännisch angepaßt bei

Optiker Moecke, Neisse,

RING 24 (gegenüber dem Rathaus), Tel. 390, Gebr. 1900

Schlafzimmer**und Küchen**

zu nie wiederkehrenden

Sonderpreisen**W. Kutzner & Söhne**

Erstes u. größtes Spezialhaus für mod. Wohnungs-Einrichtung

Gebr. 1900 GLEIWITZ Wilhelmstr. 27

Qualitäts-Möbel

kaufen Sie vorteilhaft und gut bei

Paul Meyer & Sohn, Hindenburgos.

KRONPRINZENSTRASSE 304 Telefon 2929, Gegründet 1885.

**SINGER****bestens bewährt**für
Umschiffszwecke**SINGER NÄHMASCHINEN**
AKTIENGESELLSCHAFT

Eingetragenes Warenzeichen

Zentrale für Schlesien:

Breslau, Schweidnitzer Straße 5 (Singerhaus).

Musikinstrumentefür Orgel u. Haus, Saiten,
Zuhörgeräte, Horen usw.
liefert gut und preiswert**Musikhaus G. Körner,**

Cofel O/S, Neuestraße 6, Tel. 556.

Einführung d. belieb. Blasinstrumente
in Schule und Haus.**✚ Naturheilpraxis ✚**

W. Heinzel, Neisse O/S.

Breslauer Str. 49, am Turm.

Nachweislich die besten Erfolge bei
allen inneren und äußeren Heiden.

Zur Deutschen Heilkrassen-

Kasse Heilgeburt zugelassen.

Viele Dankschreiben, besonders aus
Lehrerkreisen, liegen zur Einsicht.**Bei Sterbefällen**

empfiehlt sich

Beerigungs-Institut**A. KALUZA, Gleiwitz O/S.**

Nikolaistraße 17, Tel. 4897

Paul Schneider, Möbel-

Oberlogau O/S.,

Wasservorstadt 544/45, Tel. 419.

Möbel billigst und in**größter Auswahl.****Sündliches Lager.****Uhren am besten bei**
DALISCH, Neisse**Abler - Drogerie**

Reutbahn O/S, Gr. Dörfstr. 4,

Tel. 6, Pohl, Bernau 66.

Photogr. Spezialhaus.

Ausführung sämtlicher Photoarbeiten.

Großes Lager in Photoapparaten.

Drogen- und Fotohaus**Ernst Goldmann**

Neisse, Ring 33

Hotel „Goldener Stern“

Gegr. 1875 Tel. 481

Georg Müller

Oberlogau O/S., Ring 4.

Spezialhaus für Motor- und Fahr-

räder, Nähmaschinen, Sprechappa-

rate u. Schallplatten, Reparatur-

werkstatt, Großes Ersatzteilager.

Eugen Görlich, Haus für Wohnungseinrichtungen
Cosel OS, Ring 5, Kirchstr. 2 u. 5

Um unverbindliche Bestätigung der Ausstellungsräume wird gebeten

Fernsprecher 207